

Verlag von
Palm & Enke in Erlangen.

[28193]

Es liegt nunmehr komplett erschienen vor:

Die
Konkursordnung

für
das Deutsche Reich
nebst dem Einführungsgesetz
und
dem Reichsgesetz vom 21. Juli 1879,
betr. die Anfechtung von Rechts-
handlungen eines Schuldners außer-
halb des Konkursverfahrens.

Erläutert

von

Dr. Otto Frhrn. von **Bölderndorff**,
Kgl. Ministerialrat.

Zweite vermehrte u. vielfach umgearbeitete
Ausgabe.

Erster Band. 1885. Neue Ausg. (§§. 1—
63.) Geh. 11 M.

Zweiter Band. 1885. Neue Ausg. (§§ 64
— 208.) Geh. 12 M. 40 S.

Dritter Band, erstes Heft. (§§ 209—
214 u. Einführungsges.) Geh. 1 M. 80 S.

Registerheft. Geh. 1 M. 20 S.

Mit diesem Registerhefte liegt also der
Kommentar zur „Konkursordnung“ selbst voll-
ständig vor; die Fortsetzung des dritten Bandes
bildet nun noch die Erläuterung des Reichs-
gesetzes betr. die „Anfechtung von Rechts-
handlungen eines Schuldners außerhalb des Kon-
kursverfahrens“, welcher Teil bereits unter der
Presse ist und in Bälde erscheinen wird.

Hat dieser ganz hervorragende Kommentar,
wie ihn die gesamte Presse als solchen aner-
kannte, schon i. Zt. in der ersten Auflage all-
seits die günstigste Aufnahme gefunden, so ist
dieses bei der zweiten Auflage, wie es die
zahlreich erfolgten Recensionen in glänzendster
Weise darthun, in noch weit größerem Maße
der Fall.

Haben Sie nun die Güte, die nunmehr
gewiß erst recht sich steigende Kauflust durch
energischste Verwendung zu unterstützen.

Für gehörige Bekanntmachung werden wir
Sorge tragen.

Wir liefern in Rechnung mit 25%, bar mit
33½%. Freiemplare 13/12.

„Mit den Kommentaren zu unserer neueren
Gesetzgebung wird vielfach Mißbrauch getrieben.
Sie werden nur allzuoft mehr mit der Schere
als mit wissenschaftlicher Tüchtigkeit gearbeitet,
geben überwiegend Abdrücke aus den Motiven
und Kommissionsverhandlungen und lassen häufig
gerade bei den schwierigsten Interpretations-
fragen im Stich. Auch mit den Recensionen
dieser Kommentare sieht es nicht selten recht
mißlich aus. Auch sie dienen gerade wie Kom-
mentare selbst, oft genug mehr der buchhänd-
lerischen Spekulation, als der Sache selbst. Der
Bölderndorffsche Kommentar zur Kon-
kursordnung verdient in jeder Bezieh-
ung die Anerkennung, daß er eine
wissenschaftliche Arbeit ersten Ranges
und ein vorzügliches Hilfsmittel ist.“

Er hat diese Anerkennung auch — litterarisch
wie amtlich — bereits bei der ersten Auflage
gefunden; er zeichnet sich nicht bloß durch
eine oft überraschende Durchdringung
und Beherrschung des Gesamtstoffes,
sondern auch durch eine ungemein an-
schauliche und zutreffende Kasuistik,
durch klare, zuweilen glänzende Dar-
stellung und durch logische Schärfe aus.
Auch in Bezug auf Vollständigkeit und Suffi-
cienz ist er geradezu musterhaft. Wir em-
pfehlen ihn daher unsern juristischen
Lesern auf Grund eigener Erfahrungen
aus voller Überzeugung um so mehr,
als diese zweite Auflage vermöge der mannig-
fachen Verbesserungen und Zusätze das
der ersten zu teil gewordene Lob in noch
höherem Maße verdient.“

(Monatsschrift für Deutsche Beamte 1884. Hft. 7.)

Hochachtungsvoll

Erlangen, 1. Juni 1885.

Palm & Enke.

J. H. W. Dieß Verlag in Stuttgart.

[28194]

Soeben ist erschienen und liegt zum Ver-
sand bereit:

**Der Illustrierte
Neue Welt Kalender pro 1886.**
(XI. Jahrgang.)

Aus dem Inhalt hebe folgendes hervor:
Vergleichend statistische Übersicht der deutschen
Reichstagswahlen 1881—84. Moorland, Er-
zählung von Robert Schweichel. Matrosen-
philosophie, von Reinhold Werner. Fix-
sterne, Kometen und Sternschnuppen, von
Oswald Köhler. Droben im Wald. Erzäh-
lung von Wilhelm Jensen. Der Schlangen-
meister. Erzählung v. Domenico Ciampoli.
— Illustriertes humoristisches Feuilleton.

Der Text ist durch eine Reihe der vorzüg-
lichsten Illustrationen und außerdem durch
vier auf Kupferdruckpapier gedruckte Bilder:

1. Der erste Zwist. 2. Der alte Freier.
3. Preise gefällig? 4. Aber, Herr
Nachbar!

geziert.

Der Kalender pro 1886 ist ein Verkaufs-
artikel ersten Ranges.

Der Bezugspreis beträgt fest gegen bar
pr. Expl. 30 S., (50 S. ord.) Freiempl. 11/10.
120/100 r. Plakate gratis

A cond.-Sendungen können nur in ganz
beschränktem Maße und zwar nicht über 5 Expl.
stattfinden, in der Regel jedoch nur dann, wenn
zugleich eine Barbestellung erfolgt.

Um recht thätige Verwendung sowie baldige
Aufgabe Ihres Bedarfs ersuche ich Sie freundlichst.
Stuttgart, den 2. Juni 1885.

J. H. W. Dieß.

Die Grenzboten 1885, Nr. 23

[28195]

enthalten:

Das heimische Recht in seinen Beziehungen
zum internationalen Verkehr. — Brandenburg-
Preußen auf der Westküste Afrikas 1681—1721.
— Die dramatische Kunst E. von Wildenbruchs.
Von A. Fokke. — Ein Weitzen auf der Wiefe
stand. — Um eine Perle. Roman von Robert
Waldmüller (Ed. Duboc). (Fortf.) — Notizen.

Leipzig.

Fr. Wilh. Grunow.

Verlag von
Dietrich Reimer in Berlin.

[28196]

In unserm Verlage ist soeben erschienen:

General-Karte von Europa
in 9 Blättern.

Entworfen und bearbeitet

von

Heinrich Kiepert.

Mit einem Carton, enthaltend die ethno-
graphische Uebersicht von Europa nach
den Volkssprachen.

Maßstab 1:4 000 000.

Dritte berichtigte Auflage. 1885.

Preis in Umschlag 12 M. ord., 9 M. no.,
8 M. bar.

Aufgezogen in Mappe 7 M.; aufgezogen
mit Stäben 9 M. no. mehr.

Freiemplare in Rechnung 12 × 1,
bar 6 × 1.

Die seit dem Fehlen der zweiten Auf-
lage dieser weitverbreiteten Karte und in-
folge unseres Cirkulars sehr zahlreich ein-
gelaufenen Bestellungen, welche jetzt sämtlich
ihre Erledigung gefunden haben, liefern den
besten Beweis für die *ausserordentliche*
*Brauchbarkeit derselben für Bureaux, Comp-
toire etc.* Wir bitten daher um Ihre rege
Verwendung und offerieren Ihnen zu diesem
Zweck

Postkarten-Prospekte

in beliebiger Anzahl, deren direkte Ver-
teilung an geeignete Adressen sich erfahrungs-
mässig als sehr lohnend erwiesen hat.

Aufgezogene Exemplare der Karte können
wir im allgemeinen nur fest geben.

Berlin, im Juni 1885.

Dietrich Reimer
(Reimer & Hofer).

Kontinuation.

[28197]

Soeben ist erschienen:

Bericht

über die

wissenschaftlichen Leistungen
in der

Naturgeschichte

der niederen Thiere

während den Jahren 1882—1883.

Von

Dr. M. Braun (Dorpat), Dr. von Linstow
(Hameln) und Dr. Th. Studer (Bern).

Erster Theil. gr. Oktav. Brosch. 9 M. ord.

Wir versanden nach Maßgabe der von
den früheren Jahrgängen verlangten Exem-
plare und bitten um Angabe der festen Kon-
tinuation.

Berlin, den 2. Juni 1885.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung
(R. Stricker).